



## Fernwärme KVA Luzern

### Prozessleitsystem-Steuerungen

<b>Projekt:</b>	Fernwärme KVA Luzern
<b>Anlagengrösse</b>	88'000 Tonnen/Jahr
<b>Datenpunkte:</b>	7'500
<b>Kunde:</b>	Gemeindeverband für Kehrlichtbeseitigung Region Luzern
<b>Technik</b>	RITOP, SIMATIC S7
<b>Jahr:</b>	2006-2007

Die KVA Luzern ist das zentrale Element der Abfallbewirtschaftung der Region Luzern. Durch die Verbrennung werden jährlich 88'000 Tonnen Abfälle in Schlacke und Rückstände verwandelt.

Wo durch betriebliche Prozesse Wärme anfällt, sollte diese auch genutzt werden. Die KVA Luzern setzt diesen Grundsatz der Schweizerischen Energiepolitik auch entsprechend konsequent um. Bereits seit der Inbetriebnahme der KVA in den 70er Jahren wird die Abwärme aus der Verbrennung genutzt. Mit Hilfe einer Wärme-Kraft-Kopplung wird seither das Kantonsspital mit Wärme versorgt und gleichzeitig Strom produziert, welcher - soweit er nicht für den Betrieb gebraucht wird - ins Netz der CKW eingespeist werden kann. Mit dem Fernwärmenetz Emmen kann die Abwärmenutzung ausgebaut werden.

Die gesamte EMSRL- Technik der Fernwärme KVA Luzern wurde 2006 bis 2007 vollständig modernisiert. Im Rahmen dieses Projektes lieferte Rittmeyer AG das Prozessleitsystem und die Steuerungen als Unterlieferant der Firma SAR Elektronik GmbH.

<b>Lieferumfang:</b>	<b>Prozessleitsystem und Steuerungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Redundantes Prozessleitsystem</li><li>• 1 Arbeitsplatz</li><li>• 1 Engineeringarbeitsplatz</li><li>• Schnittstelle zu PLS der KVA</li><li>• 4 SIMATIC S7-400</li><li>• Industrial Ethernet LWL- Ring</li></ul>
----------------------	---